

Marktgemeinde Soosß



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 10.09.2014 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr

ENDE: 19.25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 04.09.2014

durch Mail bzw. Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin: Helene Schwarz

Vizebürgermeister: DI Dr. Gustav Fischer

die Mitglieder des Gemeinderates:

gf.GR Franz Waldhäusl

gf.GR Helmut Klar

gf.GR Ing. Peter Koternetz

GR Mag. Herbert Gartner-Schlager GR Franz Grabner

GR Josef Buchart

GR Andreas Klement

GR Gabriela Wanzenböck

GR Karl Beisteiner

GR Christian Stuefer

GR Ing. Gerhard Heimhilcher

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Horst Maurowitsch

Eveline Spreitzer - Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Mag. Erika Kogler-Marian

GR Helmut Wirth

gf.GR Franz Pagler

GR Christian Fischer

GR Johannes Friedrigger

UNENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 04.06.2014
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Ansuchen Pachtvertrag Grundstück 171/87, Hundeschule
5. Angebot Anpassungsmaßnahmen KA Sooß/Einreichprojekt
6. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplans

Nicht öffentliche Sitzung:

7. Personalangelegenheiten

Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vollständig und rechtzeitig zugestellt.

Es befindet sich ein Zuhörer im Saal.

Vor Sitzungsbeginn wurden drei Dringlichkeitsanträge vorgelegt:

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 3 a aufzunehmen:

Angebot NÖ Versicherung Bauwesenversicherung Volksschule Sooß

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 3a in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 10.09.2014 als Beilage 1 bei.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 5 a aufzunehmen:

Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag A1 Telekom Austria AG

Handymast Kläranlage

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 5a in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 10.09.2014 als Beilage 2 bei.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 6 a aufzunehmen:

Vergabevorschläge für Gewerke Volksschule Sooß:

- Fensterkonstruktionen
- Innentüren
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- Fliesenlegerarbeiten
- Schwarzdecker, Spengler
- Trockenbauarbeiten
- Bodenlegerarbeiten
- Malerarbeiten
- Schlosserarbeiten

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 6a in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 10.09.2014 als Beilage 3 bei.

Es wird mit Punkt 1 der Tagesordnung begonnen:

TOP 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 04.06.2014

Gegen das Sitzungsprotokoll wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin

- Es liegt ein Angebot für einen Trommelworkshop in Sooß vor. Sollte jemand an der Veranstaltung Interesse haben, steht der Infozettel zur Verfügung.
- Die Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ richtet sich an alle Gemeinden, die interessiert sind, einen naturnahen und bedürfnisgerechten Schulfreiraum oder Spielplatz mit der NÖ Familienland GmbH – Projektteam Spielplatzbüro umzusetzen. Als Projekt bietet sich der Schulgarten an.
- Zu diesem Thema gibt es am 6. November in St. Pölten auch eine Fachtagung. Bitte bei der Gemeinde melden, wer teilnehmen will.
- Water & Waste wurde mit der Bodenanalyse des Aushubmaterials bei der VS Sooß beauftragt.
- Das Jagdschloss Mayerling wird derzeit umgestaltet. Es ist geplant, im Innenbereich den Weinbau, die Landschaft und die Kultur der Region zu präsentieren. Die umliegenden Gemeinden sollen in dieses Projekt miteinbezogen werden. Einmalige Kosten pro Gemeinde laut derzeitigem Stand € 500,00 bis 700,00. Wurde in der Vorstandssitzung zur Bearbeitung an den Tourismusausschuss übergeben.
- Die Saugstelle für die Feuerwehr bei der Kläranlage Sooß wurde fertig gestellt und bereits getestet. Die Einfassung mit Bögen und die Beschilderung werden in den kommenden Wochen hergestellt.
- Neue Verkehrszeichen werden derzeit aufgestellt, fehlende ergänzt und alte, nicht reflektierende sollen demnächst ausgetauscht werden.
- Für die Beschilderung des Betriebsgebietes liegen erste Vorschläge vor. Dieser soll in der Wiese beim derzeit noch stehenden Fass (WBV) in der Bahngasse aufgestellt werden. Weiters werden die Parkplätze in der Bahngasse verordnet und mit der Leitlinie markiert.
- Das Fußballturnier, ausgerichtet von der Fa. Uhl, war ein voller Erfolg, die Mannschaft der Gemeinde Sooß belegte den zweiten Platz.
- Die Gemeinde erhält zum Winzerwandern jedes Jahr zahlreiche Anfragen. Leider stehen die Informationen dazu nur spärlich zur Verfügung. Der Weinbauverein wurde darauf hingewiesen, dass diese Infos zukünftig rechtzeitig und ausführlich an das Gemeindeamt übermittelt werden sollen.
- Das erste Wochenende der Genussmeile war ein Erfolg, geschätzte Besucherzahl 25.000 bis 30.000.
- AprèsVino veranstaltet wieder einen Perchtenlauf: Termin Samstag, 29.11.2014. Die betroffenen Anrainer werden rechtzeitig von der Veranstaltung und der notwendigen Straßensperre in Kenntnis gesetzt.
- Die Adventfenster werden so wie im Vorjahr wieder bei Gemeinde und Kindergarten geschmückt.
- Auf Intervention von LH Dr. Pröll wird für die Übergänge bei der Schule nun doch eine Verkehrsverhandlung ausgeschrieben.

- Das Ferienspiel war sehr gut besucht. Herzlichen Dank an Hrn. Rauch für die Organisation (als Besucher im Saal).
- Der Spatenstich in der Volksschule Sooß war von den Sooßern sehr gut besucht. Die nächste Baubesprechung für den Umbau wurde auf Wunsch, damit mehr Gemeinderäte teilnehmen können auf Nachmittag verlegt und für Montag, 15.09.2014, um 15.30 Uhr vereinbart. GR Klar entschuldigt sich urlaubsbedingt.
- Die Blumenwiesen sollen nicht mehr gemäht werden. Herr Schawerda wird diese für das kommende Jahr noch einmal bearbeiten.
- Herr Lanzenlechner hat zu seinem Geburtstag auf Geschenke verzichtet und Geld für den Kindergarten gesammelt. Er konnte an die Kinder zur Anschaffung eines Spielgerätes € 1.050,00 übergeben.
- In der Volksschule werden auch heuer wieder Computer-, Turn- und Englischstunden privat und kostenpflichtig angeboten. Ansuchen um Nutzung der Räumlichkeiten der Volksschule sind in der Gemeinde noch nicht eingelangt.
- Der Ortsprospekt wurde überarbeitet und nun in einer Auflage von 10.000 Stk. nachbestellt (Bedarf für 2 bis 2 ½ Jahre). In der Zwischenzeit soll der Prospekt neu aufgearbeitet und aufgelegt werden.

TOP 3. Bericht des Prüfungsausschusses

Frau Bürgermeister erteilt Hrn. GR Beisteiner das Wort.

Dieser berichtet von der am 18. Juni 2014 stattgefundenen Gebarungseinschau. Geprüft wurden Kassenbelege, Buchführung, Voranschlag/Rechnungsabschluss, Abgaben und Vermögensnachweise. Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt. Es konnten keine Auffälligkeiten und sonstigen Mängel festgestellt werden.

Herr GR Beisteiner bedankt sich für die Zusammenarbeit.

TOP 3a. Angebot NÖ Versicherung Bauwesenversicherung Volksschule Sooß

Frau Bürgermeister erteilt Hrn. Mag. Maurowitsch das Wort.

Dieser teilt mit, dass das bestehende Gebäude bei der NÖ Versicherung versichert ist und erläutert das Angebot der Bauwesenversicherung.

Die Gesamtprämie beträgt einmalig € 3.814,38 und inkludiert eine Haftpflicht (Pauschalversicherungssumme für Personen- und Sachschäden in der Höhe von € 750.000,00) und eine Bauwesenversicherung (Versicherungssumme € 1.593.190,00 zusätzlich Schäden am Altbestand durch Teil- oder Ganzeinsturz € 50.000,00).

Herr GR Beisteiner wirft dazu ein, dass diese Prämie auf jeden Fall nachverhandelt bzw. weitere Angebote eingeholt werden sollten. Es handelt sich hier um einen Projektvertrag und ist daher nicht an den bestehenden Versicherer gebunden.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Grundsatzbeschluss zu fassen, den Versicherungsvertrag nach Nachverhandlung der Prämie mit der NÖ Versicherung abzuschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4. Ansuchen Pachtvertrag Grundstück 171/87, Hundeschule

Die Kosten wurden mittlerweile erhoben:

Der **Wasseranschluss** (WLV Bad Vöslau, Fr. Winter) ist abhängig vom Wasserverbrauch und daher von der benötigten Dimension der Zuleitung. Für einen Einzollanschluss betragen die Kosten **€ 7.307,00**, zusätzlich kommen die Kosten für einen Schacht auf Eigengrund in der Höhe von ca. **€ 1.500,00** dazu.

Der **Stromanschluss** wird laut Auskunft der Wien Energie, Hr. Ing. Grün, mit Kosten von **€ 5.330,00** veranschlagt, wobei hier der Bedarf für ein Einfamilienhaus (Betrieb bis 40 kW) herangezogen wurde. Sollte die Leistung erhöht werden müssen, könnte im Nachhinein aufgestockt werden.

Das Angebot für den Zaun an beiden Längs- und einer Breitseite des Grundstückes mit einer 5 m breiten Zufahrt zur Kläranlage für die Feuerwehr beläuft sich auf **€ 10.610,94** inkl. MwSt.

Als monatliche Pacht wurde ein Betrag von € 200,00 veranschlagt.

GGR Ing. Koternetz teilt dazu mit, dass auch die Optik miteinzuschließen ist, das Grundstück wird gepflegt und die Aufschließung stellt für den späteren Gebrauch durch die Gemeinde auch keinen Nachteil dar.

GR Klement gibt zu bedenken, dass die Kosten bei Einrechnung der Kultivierungsmaßnahmen (z. B. Humus) bei weit mehr als € 30.000,00 liegen werden.

Es folgt eine rege Diskussion zur Verpachtung bzw. anderweitigen Nutzung des Grundstückes.

Frau Bgm. merkt an, dass grundsätzlich auch die Möglichkeit besteht, den Zaun so herzustellen, wie er angeboten wurde und die Fläche von den Gemeindearbeitern mähen zu lassen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sooß einigt sich auf folgende Vorgehensweise:

Das Grundstück soll in der Gemeindezeitung zur Verpachtung ohne baulichen Anlagen auf höchstens 5 Jahre mit jährlicher Verlängerung angeboten werden. Bei Einlangen der Anfragen/Ansuchen sollen die Interessenten ihre Vorstellungen zur Pachthöhe bekannt geben.

TOP 5. Angebot Anpassungsmaßnahmen KA Sooß/Einreichprojekt

Frau Bgm. erteilt Hrn. GGR Ing. Koternetz das Wort.

Dieser teilt mit, dass von Hrn. DI Kraner mittlerweile ein Angebot für ein wasserrechtlich verhandlungsfähiges Einreichprojekt vorliegt. Nach einer Nachverhandlung gewährt er einen Nachlass von € 1.400,00. Die Honorarkosten belaufen sich daher auf € 27.560,00.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, Hrn. DI Kraner mit der Erstellung des Einreichprojektes für die Anpassungsmaßnahmen bei der Kläranlage Sooß in der Höhe von € 27.560,00 zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5a. Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag A1 Telekom Austria AG Handymast Kläranlage

Die A1 Telekom Austria AG hat den Sendemasten auf der Kläranlage auf den Stand der Technik gebracht und zusätzliche Antennen angebracht. Daher ist auch der bestehende Bestandsvertrag zu ergänzen bzw. abzuändern.

Die nunmehrige monatliche Pacht beträgt € 440,00 (statt € 340,00), der Kündigungsverzicht wird neuerlich auf 15 Jahre vereinbart.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diesen Nachtrag zum Bestandsvertrag vom 23.11.2001 zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplans

Die Unterlagen wurden nun auflagefertig übermittelt. Die Umwidmung des Grundstückes an der Weinbergstraße auf Bauland wird noch miteinbezogen. Eventuell ist aufgrund der negativen Einstellung der NÖ Landesregierung mit einer Versagung zu rechnen.

Die Grundstücke südlich der Oskar Lenz-Straße werden nicht in Bauland umgewidmet, lediglich die Lage der Straße selbst wird korrigiert und in Hinsicht auf zukünftige Projekte in ausreichender Breite im Flächenwidmungsplan ausgewiesen.

Zur Erweiterung des Betriebsgebietes Aufschließungszone wurde von DI Weingartner mitgeteilt, dass im Bedarfsfall die benötigten Grundstücke kurzfristig zur Verfügung stehen können (Dauer 6 – 8 Wochen). Der Bebauungsplan im Betriebsgebiet bleibt unverändert.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Änderungen des Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplanes laut Auflagebericht vom 12.09.2014 ab der KW 38 aufzulegen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6a. Vergabevorschläge für Gewerke Volksschule Soofß:

Die Vergabevorschläge von BME und IB-Süd liegen nach Prüfung der Angebote vor. Die Bestbieter werden verlesen.

Frau Bgm. teilt dazu mit, dass bei der Fensterkonstruktion lediglich die Kunststoff-Aluversion ausgeschrieben wurde und nicht wie gewünscht auch die Holz-Alufenster. Daher kommt der veranschlagte Aufpreis von € 10.000,00 bis 15.000,00 zum Tragen.

Weiters wurde für die Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten die Fa. Rambacher als Best- und Billigstbieter erhoben. Leider wurde beim Kindergarten bereits die Erfahrung gemacht, dass die Fa. Rambacher bei Schadensbehebungen bzw. Ergänzungsarbeiten mehrmals gebeten werden muss. GR Beisteiner schlägt dazu vor, den Haftungsrücklass zu erhöhen. Wird mit BME abgeklärt.

Die Kostenverfolgung wurde ebenfalls übermittelt. Derzeit liegen die Prognosekosten ca. 186.000,00 über den Schätzkosten der Ausschreibungsverfahren, wobei der Großteil der Kosten auf die Herstellung der Bodenplatte entfällt, da die Bodenbeschaffenheit angeblich nicht richtig eingeschätzt wurde. Bei Probegrabungen wurde allerdings festgestellt, dass die Festigkeit des Untergrundes kein Problem darstellen wird.

GR Beisteiner und GR Klement merken an, dass diese Erhöhung mit dem Architekten noch einmal besprochen und nachverhandelt werden muss.

Ohne diesen Aufpreis lägen wir im Rahmen der Schätzungen.

Zur Fassade legt GR Klement Mustertafeln vor. In der Ausschreibung selbst war die Schuppenschalung angegeben, auf den Bildern zum Projekt wurde allerdings immer die Rautenschalung ausgewiesen. Es besteht nun die Möglichkeit, die Bretter in verschiedenen Breiten abwechselnd zu montieren oder in einheitlich gleicher Breite. Die Mehrkosten für eine Rautenschalung betragen € 16.146,00, für eine Rautenschalung in unterschiedlicher Breite betragen die Mehrkosten € 19.076,40.

Bei dieser offenen Verschalung wird die Fassade mit einem Insektenschutzgitter hinterlegt.

Bei den Fenstern sollte der Holz-Alukonstruktion der Vorzug gegeben werden. GR Stuefer erinnert an das Gebot des Sparens und teilt mit, dass sich bei Alukonstruktionen im Außenbereich immer die Aluseite befindet, Holz oder Kunststoff im Inneren der Räume.

GR Klement und GR Beisteiner sprechen sich aber für die Nachhaltigkeit der Holzkonstruktionen aus.

Es folgt eine rege Diskussion zur Gestaltung der Fassade und der Fenster.

Schließlich ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Fassade in Rautenschalung mit Brettern gleicher Breite mit einem Aufpreis von € 16.146,00 zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Architekt soll wegen der irreführenden Planung (Abweichung Beschreibung/Ausschreibung zum vorgelegten Bild) zur Rechenschaft gezogen werden.

Zu den Fensterkonstruktionen ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag nach Erhebung der Kosten für die Holz-Alukonstruktionen mit einem Höchstbetrag von € 70.000,00 an den Billigstbieter zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weitere Vergabevorschläge (BME bzw. IB-Süd):

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Innentüren** im Wert von € 13.036,08 exkl. MwSt. an die Fa. **r&r Objektischlerei** zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Elektrotechnik** im Wert von € 139.046,01 exkl. MwSt. an die Fa. **Klenk & Meder** zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Haustechnik** im Wert von € 262.641,78 exkl. MwSt. an die Fa. **Wiesthaler** zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Fliesenlegerarbeiten** im Wert von € 41.412,63 exkl. MwSt. an die Fa. **Hirtl & Bauernfeind** zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten** im Wert von € 96.920,40 exkl. MwSt. an die Fa. **Rambacher** zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Trockenbauarbeiten** im Wert von € 71.428,92 exkl. MwSt. an die Fa. **Perchtold** zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Bodenlegerarbeiten** im Wert von € 42.992,64 exkl. MwSt. an die Fa. **Gaster** zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Malerarbeiten** im Wert von € 27.512,81 exkl. MwSt. an die Fa. **Novak** zu vergeben.
Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Prüfung der eingelangten Angebote ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag **Schlosserarbeiten** im Wert von € 229.063,50 exkl. MwSt. an die Fa. **Metallbau Eybel** zu vergeben.
Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Der Besucher verlässt den Sitzungssaal.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt -
abgeändert - nicht genehmigt.

Die Bürgermeisterin

Schriftführerin

gf. GR Waldhäusl

gf. GR Ing. Koternetz

gf. GR Klar

GR Friedriger